

ntt-aktuell April 2012

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzler (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

Allgemeines

Burundi: Der **VoA Central African Service**, der seit 1996 in Kirundi and Kinyarwanda für Burundi, Rwanda und den Ostkongo sendet, hat zwei neue Halbstundenprogramme aufgelegt. Die über Drittmittel aus Töpfen der US-Entwicklungshilfe und des Außenministeriums teilfinanzierten Wochenendprogramme werden in Burundi produziert und dann in Washington in das Gesamtangebot auf UKW, auf Kurzwelle und im Internet eingebaut. Das von Olivier Nkengurutse und Diane Ndonse moderierte Programm Tujaha begleitet die Gründung von Kleinunternehmen, indem Gründer von ihren Erfahrungen berichten und von Pierre-Claver Nduwumwami beraten werden. Das von Alain-Yves Irankunda und Edwige Mbominmpa moderierte Programm Kira beschäftigt sich mit der HIV-Krise, wobei Fragen der Prävention und des Lebens mit AIDS in ein Magazin verpackt werden, das auch Triviales und aktuelle burundische Popmusik bringt. Fragen werden von der burundischen Ärztin und HIV-Expertin Anita Munyana beantwortet. Das AIDS-Programm kommt samstags, das Business-Programm sonntags. (VoA-Pressemitteilung Voice of America Launches Health, Business Shows in Burundi 12.3.2012)

China: Teledifusao de Macau soll einige seiner Programme auch bei China Radio International live und on demand ausstrahlen. Dies sieht eine Vereinbarung vor, die am 20. März 2012 zwischen Vertretern der beiden Sender unterzeichnet wurden. Wie Francisco Pinto betonte, bleibt die journalistische Kontrolle ganz bei TDM. CRI hat Sendungen in die gesamte portugiesische Sprachwelt und die Sendungen aus der ehemaligen portugiesischen Kolonie Macau mögen eine Brücke für China in die lusophone Welt bilden. Umgekehrt soll TDM mittelfristig Programme von CRI in sein Angebot übernehmen. (Macau Daily Times 21.3.2012 via Radio Netherlands Media Network)

Mobiles Internet, Smartphone & Co: Was muss ich wissen?

Smartphones, Tablets und E-Reader sind allgegenwärtig. Experten gehen davon aus, dass 2016 bereits 80 Prozent der Webnutzung über die so genannten mobilen Endgeräte erfolgen wird. Immer und überall telefonieren und online sein oder die zahlreichen kleinen Programme, die Apps, nutzen, das klingt gut. Doch in kaum einem Bereich der Kommunikationselektronik kann leichter ein Fehlkauf oder die falsche Tarifentscheidung passieren. Die neue Broschüre „Mobil ins Netz. Smartphone & Co einfach auf den Punkt gebracht“ der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen soll Antworten auf die wichtigsten Fragen geben. Werner Lauff setzt bei der richtigen Auswahl von Geräten und Tarifen an. Neben einer kompakten Beschreibung der drei Gerätetypen Smartphone, Tablet und E-Reader erhalten die Leser und Leserinnen einen Leitfaden: Mit Fragestellungen werden die persönlichen Bedürfnisse herausgefiltert (u.a. „Wollen Sie mit dem Gerät auch telefonieren?“, „Wie groß darf das Gerät denn sein?“). Der Publizist und Medienexperte gibt Tipps für die Kaufentscheidung und zeigt mit Fallbeispielen auf, für wen welcher Tarif geeignet ist. Wer mobile Endgeräte nutzen möchte, sollte sich auch mit möglichen Risiken auseinandersetzen. Die Themen reichen vom Nutzen der Dienste Twitter, Facebook und Co. über den Kauf von Apps bis zu den richtigen Datenschutz-Einstellungen. Ein abschließendes Kapitel richtet sich zum Thema App-Entwicklung an Programmierer und Inhalte-Anbieter. Alle Ausgaben der LfM-Broschürenreihe stehen auch als Downloads zur Verfügung: http://lfmpublikationen.lfm-nrw.de/catalog/product_info.php?products_id=259. (LfM-Pressemitteilung 28.3.2012)

All India Radio Abschied vom Networking auf Kurzwelle

Mit dem Wechsel zum Sommersendeplan 2012 hat All India Radio die Zuspiegelung von Nachrichten und anderen Programmen via Kurzwelle eingestellt. Anlass war die Außerbetriebnahme der alternden 50-kW-Sender in Delhi. Der Home Service News Service war seit 1936 auf Kurzwelle zu hören gewesen. All India Radio löste am 8. Juni 1936 private und andere Initiativen ab und begann damals mit Stationen in Delhi, Kalkutta, Bombay, Madras, Lahore und Peschawar. In jenen Jahren gab es jedoch nicht nur die Zentrale in Delhi, sondern wurden in Wiederausstrahlung auch Sendungen aus London übernommen.

Bis in die Satellitenära waren die Zuspiegelungen auf Kurzwelle neben einzelnen Telefonverbindungen die wichtigste Verbindung zwischen der Zentrale und den verstreuten Einzelstationen des staatlichen Rundfunks. Der indische Kurzwellenexperte Jose Jacob: „Ich erinnere mich gut an die Zeit, als meine lokale AIR-Station die Nachrichten aus Delhi ankündigte und von einem Moment zum anderen zusammen mit den Nachrichten haufenweise Geräusche der Kurzwellenübertragung zu hören waren.“ In diesen Jahren hatte jede Station von All

India Radio eine eigene Empfangsstation, um die landesweiten Nachrichten und landesweit wichtige Übertragungen aus der Hauptstadt zu übernehmen. In den frühen achtziger Jahren konnte Jose Jacob die Anlage von AIR Pune besuchen, die ihn durch riesige Röhrenempfänger und Antennen beeindruckte.

Mitte der achtziger Jahre wurden alle Stationen von All India Radio an die INSAT-Satelliten angeschlossen und war die Wiederausstrahlung von Kurzwellensendungen nicht mehr nötig. Trotzdem wurden die Übertragungen als Rückfallebene beibehalten. Zuletzt waren immer noch Nachrichten in 19 verschiedenen Sprachen zu hören, in der Regel mit zehn Minuten morgens, mittags und abends. Die Dienste in Hindi und Englisch waren umfangreicher. Bis in die neunziger Jahre gab es auch langsam gesprochene Nachrichten in Englisch und Hindi zum Mitschreiben. Ursprünglich wurden alle Sendungen zentral in Delhi produziert, mit einer gewissen Dezentralisierung der Nachrichtenproduktion in Regional News Units wurden einige Sprachen tatsächlich an anderen Standorten produziert, nach Delhi überspielt und dort auf Kurzwelle und Satellit zurücküberspielt. Längst hat die News Services Division im zentralen Broadcasting House in Parliament Street, New Delhi, auch eine Webpräsenz www.newsonair.com. (Man beachte das Wortspiel!)

In den besten Zeiten waren mehrere Frequenzen aus Delhi Kingsway (50 kW) und Aligarh (250 kW) in Betrieb, sowohl mit Richtsendungen nach Süden und Osten als auch in Rundstrahlung. Zur Sicherheit wurden bis zu drei Sender pro Richtung eingesetzt, doch als sich die Satellitenzuspielung bewährt hatte, wurde die Zahl der Frequenzen heruntergefahren, in den neunziger Jahren auf höchstens zwei und zuletzt auch eine Frequenz. Auch wenn der Kurzwellenfreund dem Abschied eine Träne widmet, haben die 50-kW-Sender in Kingsway ihren Dienst getan. „Die Sender in Delhi alterten hörbar, wurden aber nicht ersetzt. Wir fanden sich ohne oder mit schlechter Modulation, mit Seitenausstrahlungen und manchmal auf wandernden Frequenzen. Nun war es eine vernünftige Entscheidung einen Schnitt zu machen und die sechs 50-kW-Sender zum 26. März 2012 abzustellen.“

Zeitgleich mit den News Services wurde der Nordindien-Dienst auf 4860, 5015 und 6190 kHz mit aufgegeben. Sofern von der Abschaltung aus Ausstrahlungen des Auslandsdienstes betroffen waren, wurden diese auf andere Sender verlegt. In Kingsway selber stehen noch zwei 100 kW-Sender und sollen noch in diesem Jahr zwei DRM-taugliche Kurzwellensender in Betrieb gehen. (Jose Jacob 21.3.2012, Dr. Hj. Biener)

Korea: Nach den Installationsarbeiten in Kanggye werden nun mindestens zwei Frequenzen immer auf exakten Frequenzen [6250 6400 9665 11680] berichtet, was auf den Regelbetrieb der neuen modernen chinesischen 50 und 100 kW Sender für die Sendungen in Koreanisch hindeutet. Die Auslandsendungen senden noch immer auf krummen weglaufenden Frequenzen. Die Techniker waren im Mai-Juli 2011 in China zur Schulung an neuen Mittel- und Kurzwellensendern, denn selbst den verbündeten Chinesen ist es aus Geheimhaltungsgründen verwehrt, an der Errichtung in Nordkorea teilzunehmen. In den vergangenen sechs Wochen war oft die Jammingtätigkeit aus Kanggye eingeschränkt oder ganz off air war, bestimmt um die Gefährdung und Einstrahlung für die Ingenieure während des Umbaus vermeiden. Als weiteren Schritt wird dann in diesem Sommer die Station Kujang für den Auslandsdienst modernisiert und mit neuen chinesischen Sendern versorgt werden. (Wolfgang Büschel 26.3.2012 BCDX)

Mittelwelle

Bulgarien: In der Panik über das Sendeende auf Kurzwelle und die Streichung vieler Mittelwellen wurden die Daten für den Standort Kardjali verwechselt. Richtiger hätte es lauten müssen:

963 (50 kW) 03.00-01.00 erstes Inlandsprogramm Horizont mit türkischem Programmfenster bis 29.2.

1296 (75 kW) 04.00-22.00 zweites Inlandsprogramm Hristo Botev bis 30.9.

(Patrick Robic 3.3., Ivo Ivanov 4.3.2012)

Griechenland: Mit teilweise fast sofortiger Wirkung hat die Leitung von ERT am 17. Februar das Sendeende von elf Mittelwellen beschlossen. Folgende Mittelwellen bleiben vorerst:

666 (Megara 100 kW) Filia

729 (Boyati 100 kW) EPA 1 (Net 105.8)

792 (Malgara Thessaloniki 100 kW) ERA Sport

927 (Zante 50 kW) Mischprogramm aus lokalen und nationalen Programmen

1008 (Korfu 100 kW) Mischprogramm aus lokalen und nationalen Programmen

1278 (Florina 10 kW) Mischprogramm aus lokalen und nationalen Programmen

1404 (Komotini, Rodopi 100 kW) Mischprogramm aus lokalen und nationalen Programmen

1494 (Rhodes 100 kW) Mischprogramm aus lokalen und nationalen Programmen

1512 (Chania 100 kW) Mischprogramm aus lokalen und nationalen Programmen

endgültiges Sendeende von Stationen, die teils schon außer Betrieb

765 (Ioannina 10 kW) Sendebeginn 1968, zuletzt Lokalprogramme

945 (Larissa 5 kW) Sendebeginn 1965, zuletzt Lokalprogramme, schon länger off air

954 (Heraklion 10 kW) Sendebeginn 1972, zuletzt Lokalprogramme, schon länger off air

981 (Attica 200 kW) Sendebeginn 1963, zuletzt NRA Sports

1044 (Perea 150 kW) Sendebeginn 1947 , zuletzt 102FM ERT3
1080 (Orestiada 10 kW) Sendebeginn 1970, zuletzt Lokalprogramme, sofort neemdet
1179 (Malgara 100 kW) Sendebeginn 1997, zuletzt 95,8FM ERT3, sofort beendet
1314 (Tripolis 10 kW) Sendebeginn 1968, zuletzt Lokalprogramme, sofort beendet
1350 (Pyrgos 3 kW) Sendebeginn 1959, zuletzt Lokalprogramme
1485 (Volos 1 kW) Sendebeginn 1948, zuletzt Lokalprogramme
1584 (Serres 1 kW) Sendebeginn 1959, zuletzt Lokalprogramme
1602 (Kavala 1 kW) Sendebeginn 1967, zuletzt Lokalprogramme
1602 (Kozani 1 kW) Sendebeginn 1967, zuletzt Lokalprogramme

Da UKW seit den neunziger Jahren flächendeckend aufgebaut wurde, dürfte die Hörschaft auf Mittelwelle bei vielen Sendern überschaubar gewesen sein. (www.thegreekradio.com/node/3126 via Felix Lechte A-DX)

Iran: Die von der **Stimme der islamischen Republik Iran** zeitweise für Auslandssendungen eingesetzte Mittelwelle Bandar-e-Kiashahr 702 kHz (500 kW) wird zeitweise von Aserbaidshan gestört. Dies zeigen Beobachtungen von Chris Greenway bei einem Besuch von Baku. Wenn Teheran 0330-0530 und 1430-1700 Uhr in Aseri sendet, ist mit leichtem Frequenzversatz auch das Programm des aserischen Rundfunks zu hören, während die iranische Mittelwelle etwa bei den russischen und türkischen Sendungen mit Bombensignal zu empfangen ist. Während der Sendungen auf 702 kHz beobachtete Chris Greenway eine Ausstrahlung auf 1080 kHz, die nach der Formel $2 \times 891 - 702 = 1080$ offensichtlich als Intermodulationsprodukt vom Standort der regulären aserischen Mittelwelle 891 kHz kommt. Offenbar wird also der alte Mittelwellensender des nicht mehr bestehenden Auslandsdienstes Radio Dada Gorgud eingesetzt. (Chris Greenway 28.2.2012 BCDX/DXLD)

Italien: Die RAI hat am 28. Februar 2012, 24.00 Uhr Ortszeit, ihre Sendungen auf der Mittelwelle Bologna Budrio 567 kHz (zuletzt 10 kW) eingestellt. Nach der Abschaltung der RAI-Mittelwelle Bologna-Budrio verbleibt auf 567 kHz noch ein 20 kW- Sender in Caltanissetta (Sizilien). In Deutschland treten jetzt vor allem Signale aus Rumänien in Erscheinung, wo auf 567 kHz zwei Sender mit je 50 kW Leistung arbeiten. Bemerkbar macht sich auch Radio Rossii, das hier über eine 1000 kW-Anlage im bereits 2000 km entfernten Wolgograd läuft. (Günter Lorenz 1.3.2012 A-DX/BCDX, Kai Ludwig)

Niederlande: Nach sechs Wochen Test im Herbst 2011 kündigt das niederländische **Radio Seagull** (www.radioseagull.com/index.html) an, dass man ab dem 1. April 2012 täglich 7.00-19.00 Uhr Ortszeit auf der Mittelwelle 1395 kHz sendet. 19.00-7.00 Uhr soll weiter die bisherige Frequenz 1602 kHz verwendet werden. Die bis vor kurzem als Radio Waddenzee präsentierten Sendungen auf 1602 kHz begannen 2005 über eine Kleinsendeanlage im Dorf Stiens bei Leeuwarden. Später erwarben die Betreiber ein früheres Leuchtschiff, das nördlich von Harlingen (in der Gemarkung Pietersbierum) anlegte und seit 2007 die zuvor in Stiens genutzte Sendetechnik beherbergt. Die Frequenz 1395 kHz lief zuvor bis Januar 2011 über eine 20 kW starke Sendeanlage auf dem Deich zwischen IJssel- und Markermeer. Eine nochmalige Nutzung dieses Standorts steht damit anscheinend nicht mehr zur Debatte.

Radio Seagull, dessen erste Sendungen 2003 auf Kurzwelle über die inzwischen abgerissene Sendestation Ulbroka bei Riga liefen, kehrt seinerseits jetzt ebenfalls in diesen Frequenzbereich zurück. Am 25. März 2012 gab es erstmals Ausstrahlungen auf 6150 kHz. Diese sollen zu einem künftigen Umfang von „bis zu“ 24 Stunden mit einer Sendeleistung von „bis zu“ 6 kW ausgebaut werden. Ein Facebook-Eintrag hierzu nennt Deutschland als Senderstandort; wohl jene Hobbyanlage, deren Betrieb die Bundesnetzagentur für diese Frequenz mit der auch jetzt genannten Leistung von 6 kW und dem Standort Rohrdorf im Landkreis Pfaffenhofen (Bayern) autorisiert hat. Bis auf kurze Sendertests im Januar war dieses Projekt bislang nicht über Ankündigungen eines „Radio 6150“ hinausgekommen. (Kai Ludwig 25.3.2012 RBB)

Pakistan: Japan wird fast mit fast 1,4 Mrd. Yen Entwicklungshilfe einen 500-kW-Mittelwellensender in Faqir Abad (Punjab Province) und einige weitere Modernisierungen finanzieren. Dies sieht ein Vertrag vor, den Toshiya Sato (JICA) und Murtaza Solangi (Director-General Radio Pakistan) am 7. März 2012 unterzeichnet haben. Das Projekt wurde seit Juli 2010 vorbereitet und soll nach dem Baubeginn im August binnen 16 Monaten abgeschlossen werden. Wie der Generaldirektor von **Radio Pakistan**, Murtaza Solangi, ausführte, wird damit ein 1-MW-Röhrensender ersetzt, der 1976 aufgestellt wurde und das Ende seiner Lebenszeit erreicht hat. Dabei handelt es sich nach einer Anmerkung von Andrew Sennitt wohl um die im WRTH 2012 als Islamabad (Fageerabad) aufgeführte Mittelwelle 585 kHz. (Radio Netherlands Media Network 7.3.2012)

Tschechische Republik: Am 1. März 2012 ist die Sendeleistung der tschechischen Mittelwelle Liblice 639 kHz von 1500 auf 750 kW reduziert worden. Wie der tschechische Hörfunkexperte Karel Honzík berichtet, soll dies durch eine stärkere Dynamikkompression des Tonsignals kompensiert werden. Diese ist verbunden mit einer Unterdrückung des Baßbereichs unter 120 Hertz und einer starken Anhebung des Präsenzbereichs zwischen 3000 und 4500 Hertz, was zu einem recht schrillen Klang führt. Diese Modulationsbearbeitung ist bei anderen Mittelwellensendern von Český Rozhlas schon seit einiger Zeit in Gebrauch. Bis Februar arbeitete der Sender

Liblice als letzte Sendeanlage in der ehemaligen Tschechoslowakei noch mit der einst bei den dortigen AM-Sendern üblichen, ein warmes Klangbild ergebenden Signalaufbereitung. Deren Kernstück war ein Kompressor mit der Bezeichnung LK 12, den das tschechische Unternehmen Tesla als Zubehör zu seinen AM-Sendern entwickelt hatte.

Der Mittelwellenstandort Liblice bei Český Brod (30 km östlich von Prag) war 1931 mit 120 kW Sendeleistung in Betrieb gegangen. An die Stelle dieser Anlage trat 1958 zunächst ein neuer Standort mit zwei jeweils 150 kW starken Sendern. Die ursprüngliche Sendeanlage von 1931 wurde 1972 abgerissen, an ihrer Stelle ein vollständig neuer Senderkomplex errichtet und am 28. Dezember 1976 um 20.58 Uhr erstmals eingeschaltet. Die Sendeanlage von 1958 blieb zunächst als Reserve erhalten, ist aber schließlich 2004 beseitigt worden. Erst im Zuge der Inbetriebnahme beiläufig enthüllt wurde seinerzeit die Leistungsfähigkeit der neuen, noch heute genutzten Senderanlage. Sie besteht aus zwei Tesla-Sendern des Typs SRV 750. Auch in der Langwellenversion DRV 750 kommt diese Sendertechnik am Standort Topolná bei Uherské Hradiště nach wie vor für Český Rozhlas auf 270 kHz zum Einsatz, dort mit heute auf 650 kW beschränkter Leistung. Die in Liblice eingesetzte Leistung war bereits Gegenstand von Spekulationen, die bis hin zu einem unzutreffenden Vermerk in der Literatur führten, nachdem die beim Fernempfang auf 639 kHz beobachtete Signalstärke für eine Sendeleistung von 1500 kW viel zu gering erschien. Dieser Effekt entsteht durch das für den Standort Liblice neu entwickelte Antennensystem ARPO.

Die ARPO-Antenne ist darauf ausgelegt, den Nahschwund, der bei Dunkelheit durch eine Überlagerung der Bodenwelle mit der in der Ionosphäre reflektierten Raumwelle entsteht, weitestmöglich auszuschalten. Erreicht wird dies mit einer extrem flachen Abstrahlung, durch die der Raumwellenanteil bis zur ungewöhnlich großen Entfernung von 190 km um mindestens 8 dB gegenüber der Bodenwelle abgeschwächt wird. Im anschließenden, nicht mehr zum Versorgungsgebiet gehörenden Bereich ist dessen Signal bei Dunkelheit deshalb deutlich schwächer, als man es bei dieser Sendeleistung erwarten würde.

Ausgeführt wurde das ARPO-System bei Liblice mit zwei Masten, die 120 Meter voneinander entfernt stehen. Ihnen wird die Sendeleistung zu gleichen Anteilen mit einer Phasenverschiebung von 45 Grad zugeführt. Hierdurch entsteht eine der geographischen Lage des Versorgungsgebiets Rechnung tragende, leicht nierenförmige Richtwirkung, bei der die Stelle der geringsten Abstrahlung nach Liberec (dortiges Ende des zu versorgenden Gebietes nur 70 km vom Sender entfernt) weist.

Die Masten des Senders Liblice sind jeweils 355 Meter hoch und damit die höchsten Bauwerke in der Tschechischen Republik. Sie gelten zugleich als weltweit höchste Antenne eines Mittelwellensenders. Wie auch die anderen noch verbliebenen Mittelwellen von Český Rozhlas wird der Sender Liblice an Arbeitstagen von 4.00 bis 24.00, am Wochenende von 5.00 bis 24.00 Uhr betrieben. Tagsüber bis 18.00 Uhr läuft hier das als „Heimatsender“ für ältere Hörer konzipierte zweite Programm, dessen traditioneller Name „Praha“ zunehmend durch einen Auftritt als „Dvojka“ ersetzt wird. Im Zuge der Einführung des kommerziellen Rundfunks Anfang der 90er Jahre war für ein solches Programm keine UKW-Kette mehr vorgesehen, was ohne die zunächst allein verbliebene Verbreitung auf Mittelwelle das „Aus“ für Praha bedeutet hätte. Ein später neu aufgebautes UKW-Netz blieb bis heute unvollständig. So gibt es nach wie vor keine Frequenz für Praha/Dvojka auf dem bis nach Südbrandenburg einstrahlenden Sender Buková Hora bei Ústí nad Labem.

Von 18.00 bis 24.00 Uhr wird auf den sonst von Praha/Dvojka genutzten Mittelwellen (639, 954, 1332 kHz) das Wortprogramm Český Rozhlas 6 ausgestrahlt. Hierbei handelt es sich um den Nachfolger des 2002 eingestellten tschechischen Dienstes von Radio Free Europe/Radio Liberty. Der abendliche Sendeplatz auf den Mittelwellen von Praha/Dvojka hatte im Februar 2004 die eigenen Mittelwellen von Český Rozhlas 6 (1233, 1287 kHz) ersetzt. (Kai Ludwig 25.3.2012 RBB)

Kurzwelle

Albanien: Radio Tirana hat folgenden Sommersendeplan 2012 in Deutsch:

19.31-20.00: 7465 (Shijak 100 kW, 310°) Mo-Sa

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 24.3.2012)

Argentinien: Das deutsche Programm von **Radio Argentina al Exterior** sendet im Sommer 2012 montags bis freitags 17.00 und 21.00 (+2=MESZ) Uhr auf 15345 kHz. Die erste Sendung ist eine Wiederholung. (Walter Eibl Hörfahrplan 27.3.2012)

Belarus: Radio Belarus hat seinen Sommersendeplan 2012 etwas chaotisch begonnen und zugleich die Mittelwelle 1170 kHz und eine Kurzwelle verloren. Damit ergibt für Deutsch folgender Gesamtsendeplan (www.radiobelarus.tvr.by/ger):

07.00-09.00: 6005 (Wiederholung des Vortagsprogramms aus Kall in Deutschland)

18.00-20.00 (Sa So 19.40): 7255 (am 25.3. stattdessen 6155) 11730

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Hans Weber 25.3., Wolfgang Büschel 25., 26.3.2012 BCDX)

Brasilien: Nach dem Sendeende von Rádio Senado auf 5990 kHz setzt Senderbetreiber EBC den 250-kW-Kurzwellensender offenbar nun für **Rádio Nacional Amazônia** auf 6180 kHz ein. Die Kurzwellenausstrahlung des brasilianischen Parlamentskanals war nach 12 Jahren nicht mehr verlängert und deshalb am 7. Februar 2012 eingestellt worden.

Rádio Nacional da Amazônia sendet 05.00-24.00 Uhr Ortszeit, überwiegend ein Eigenprogramm und schließt sich abends und am Wochenende nachmittags der Mittelwelle an (Mo-Fr ab 20.00, Sa ab 13.30, So ab 12.00). Damit ist das Amazonas-Programm 08.00-03.00 Uhr auf 6180 und 11780 kHz zu hören. (Dr. Hansjörg Biener)

China: China Radio International (<http://german.cri.cn>) hat folgenden Sommersendeplan 2012 in Deutsch:
05.00-07.00: 15245 17720
16.00-18.00: 5970 7380 (beide Albanien)
18.00-20.00: 1440 (Luxemburg) 7395 11650 11775
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Walter Eibl 27.3.2012)

China (Taiwan): Radio Taiwan International hat folgenden Sommersendeplan 2011 in Deutsch:
19.00-20.00: 6185 (Skelton UK 250 kW)
21.00-22.00: 3965 (Issoudun FR 250 kW, 50°)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 24.3., Walter Eibl 27.3.2012)

Deutschland: Das **Classic Broadcast Sendezentrum Kall** (Funkhaus Euskirchen e.V., Kuchenheimer Strasse 155, 53881 Euskirchen, www.funkhaus-euskirchen.de, christian.milling@funkhaus-euskirchen.de) hat folgenden Sommersendeplan 2012 veröffentlicht:

3995 kHz (1 kW)
04.00-08.00: 3995 Radio HCJB Quito in Hoch- und Plattdeutsch, Russisch und Englisch
08.00-15.00: 3995 Radio 700
15.00-19.00: 3995 Radio HCJB Quito in Hoch- und Plattdeutsch, Russisch und Englisch
19.00-04.00: 3995 Radio 7005980 kHz (1 kW)
09.00-10.00: 5980 Hamburger Lokalradio
6005 kHz (1 kW)
06.00-17.00: 6005 Radio 700 Kurzwellendienst mit "Schlager & Oldies", darin: 6.00-8.00 Radio Belarus, deutsches Programm
08.00-09.00 3 So EMR, 9.00-10.00 1. So Radio Joystick, 4. So Radio Gloria International, 10.00-10.15 Missionswerk Freundesdienst, 12.00-16.00 So Pur Radio 1 (Belgien), 16.30-16.45 Mo-Sa Missionswerk Freundesdienst
6085 kHz (1 kW)
06.00-11.00 Pur Radio 1 (Belgien)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Alle Sendungen sind parallel zur terrestrischen Ausstrahlung auch über Livestreams zu verfolgen.
Außerplanmäßige Programmeinschübe oder weitere Änderungen sind jederzeit möglich. (Christian Milling 25.3.2012 BCDX)

Deutschland: Das **Hamburger Lokalradio** (www.hamburger-lokalradio.de) hat folgenden Sommersendeplan 2012:

09.00-10.00: 5980 (Kall-Krekel 1 kW)
09.00-10.00: 6045 (Wertachtal 100 kW, nd) 1. So
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Walter Eibl 27.3.2011)

Deutschland: Das private niederländische Projekt **KBC Radio** hatte bei kbcradio.eu für den April zeitweise tägliche Sendungen angekündigt. Im Vorabsendeplan von Media Broadcast für den Sommer 2012 erscheint jedoch nur Sa So 9.00-16.00 (MESZ 11.00) Uhr auf 6095 kHz (Wertachtal 125 kW, 1100 Uhr 100 kW). (Dr. Hj. Biener)

Deutschland: MV Baltic Radio (www.mvbalticradio.de), das aus Göhren bei Schwerin auch einen eigenen 1 kW-Kleinsender auf 7285 und 9480 kHz betreibt, sendet auch im Sommer 2012, wie seit 2004, an jedem ersten Sonntag des Monats über die Kurzwellenanlagen der Media Broadcast in Wertachtal:

09.00-10.00: 6140 (Wertachtal 100 kW, nd) 1. So
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Seit Februar 2012 gibt es einen online-Kalender <http://pm2.mvbalticradio.de/calendarix/calendar.php>, in dem Sendungen vermerkt werden, aber keine langfristigen Ankündigungen. (Dr. Hj. Biener)

Ekcuador: Die in Quito beheimatete deutsche Redaktion von **Radio HCJB** hat im Sommer 2012 folgende Sendungen aus Kall (Deutschland) und Calera de Tango (Chile):

04.00-05.30: 3995 (Kall 1 kW) Deutsch. 5.00 Plattdeutsch

06.00-07.00: 3995 (Kall 1 kW) Deutsch
15.00-16.30: 3995 (Kall 1 kW) Deutsch. 16.00 Plattdeutsch
17.00-18.00: 3995 (Kall 1 kW) Deutsch
23.00-24.00: 9835 (Calera de Tango CL 50 kW) Deutsch. 23.30 Plattdeutsch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Walter Eibl 27.3.2012)

Iran: Die **Stimme der Islamischen Republik Iran** hat folgenden Sommersendeplan 2012 in Deutsch:

07.30-08.27: 15500 17610
17.30-18.27: 5940 (Sitkunai LT 100 kW, 259°) 9570 11980
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 24.3., Walter Eibl 27.3.2012)

Korea (Nord): Im März waren die Sender der **Stimme Koreas** mehrfach komplett nicht zu hören, wären KCBS Pyongyang auf exakt einer, aber dafür exakten Frequenz beobachtet wurde. Wie Beobachter der Szene vermuten, steht das im Zusammenhang mit dem Installationsarbeiten für einen von der chinesischen Senderfirma BBEF gelieferten neuen 100-kW-Sender. Da Nordkorea seine Sendeanlagen als Staatsgeheimnis behandelt, waren in Vorbereitung für den Aufbau acht nordkoreanische Experten im Juni 2011 zu Schulungen in China. (Wolfgang Büschel BCDX)

Korea (Süd): **KBS World Radio** (<http://world.kbs.co.kr/german>) hat folgenden Sommersendeplan 2012 in Deutsch:

20.00-21.00: 3955 (Skelton UK 250 kW, 106°)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 24.3., Walter Eibl 27.3.2012)

Österreich: Der ORF hat im Sommer 2012 folgende Kurzwellenübernahmen von Ö1 in Deutsch:

05.00-06.15: 6155 (Moosbrunn 300 kW, nd)
08.00-08.35: 13730 (Moosbrunn 100 kW, 265°) Mo-Sa auf dem langen Weg via Südamerika Richtung Pazifik
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 24.3.2012)

Polen: Polskie Radio beendet mit dem Sommersendeplan ab 25. März 2012 die Kurzwellenverbreitung seiner Auslandssendungen in deutscher, englischer, ukrainischer und hebräischer Sprache. Sie sind künftig nur noch über den Satelliten Hotbird 13C, die Weiterverbreitungsdienste von World Radio Network sowie online zu hören. Ein technischer Kurzwellen-Sendeplan, den die Planungsorganisation HFCC veröffentlichte, verzeichnet bei Polskie Radio nur noch folgende Sendepunkte aus Woofferton:

13.00-15.00: 15480 (250 kW, 62°) Russisch. 13.30 (74°) Polnisch
15.30-16.30: 11640 (250 kW, 78°) Polnisch
16.30-17.30: 11630 (300 kW, 78°) Belorussisch
17.30-18.00: 11960 (300 kW, 78°) Russisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Bereits im Oktober 2011 hatte Polskie Radio seine Kurzwellenausstrahlungen im Wintersendeplan 2011/12 deutlich reduziert und im Falle der deutschen Sendungen auf nur noch einen Sendepunkt am späten Nachmittag beschränkt. (www.hfcc.org/data/schedbybrc.php?seas=A12&broadc=PRW via Kai Ludwig 18.3.2012)

Rumänien: Die deutsche Redaktion von **Radio Rumänien International** (P.O.Box 111, Str. General Berthelot 60-64, RO-010171 Bukarest, www.rri.ro, germ@rri.ro) hat folgenden Sommersendeplan 2012 mitgeteilt:

06.00-06.30: 7230-DRM 9700
12.00-13.00: 9675 11875
18.00-19.00: 9495-DRM 11940

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Weggefallen ist damit eine Stunde in DRM aus Norwegen. Die QSL-Serie 2012 zeigt Bilder von traditionellen rumänischen Bauernhäusern – vornehmlich von Obstbauern und Winzern – die im Freilichtmuseum Golesti im Landkreis Arges stehen. (RRI, Bernd Seiser 24.3., Walter Eibl 27.3.2012)

Russland: Die **Stimme Russlands** hat folgenden Sommersendeplan 2012 in Deutsch:

09.00-12.00: 630 693 1323 1431
09.00-10.00: 11830-DRM
09.00-11.00: 9850-DRM
10.00-12.00: 558
15.00-19.00: 12010
15.00-17.00: 6155-DRM 12095-DRM
15.00-16.00: 558 1323, Fr-Mi 630 693 1431
16.00-17.00: 558 630 693 1323, Fr-Mi 1431
17.00-19.00: 630 1323 1431

17.00-18.00: 6155-DRM 9880-DRM

18.00-19.00: 693 558

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 24.3., Walter Eibl 27.3.2012)

Serbien (aus Bosnien-Herzegowina): Das Internationale Radio von Serbien (<http://voiceofserbia.org/program-schedule>) hat folgenden Sommersendeplan 2012 aus dem bosnischen Bijeljina und vom eigenen Standort Stubline:

00.00-01.30: 9685 (B-250 kW, 310°) Serbisch. 0.30 Englisch. So Mo Serbisch, 1.00 Serbisch, So -
13.00-18.00: 9640 (S-10 kW Mobilsender, 310/130°) für Europa: Englisch. 13.30 Serbisch. 14.00 Spanisch.
14.30 Arabisch. 15.00 Russisch. 15.30 Französisch. 16.00 Deutsch. 16.30 Mandarin-Chinesisch. 16.45
Albanisch. 17.00 Ungarisch. 17.15 Griechisch. 17.30 Italienisch
18.00-21.30: 6100 (B-250 kW, 310°) Russisch. 18.30 Englisch. 19.00 Spanisch. 19.30 Serbisch. 20.00 Deutsch,
Sa Serbisch. 20.30 Französisch. 21.00 Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Alle Sendungen aus Bijeljina sind nach Westeuropa/Nordamerika gerichtet, weil keine andere Antenne betriebsfähig ist. (Alan Roe, Jean-Michel Aubier 26.3.2012 BCDX)

Sri Lanka: Nach dem Sendeende der Deutschen Welle über Trincomalee hat Media Broadcast die Vermarktung der rundfunkstrategisch günstig gelegenen Kurzwellenstation übernommen.

Adventist World Radio (zunächst bis 30.6.)

00.00-01.00: 11955 (125 kW, 45°) Burmesisch. 00.30 (60°) Karen

11.00-12.00: 15540 (125 kW, 105°) Indonesisch. 11.30 Sundanesisch, Di Do So Javanisch

12.00-13.00: 15490 (125 kW, 45°) Mandarin-Chinesisch

13.00-14.00: 17635 (125 kW, 75°) Khmer. 13.30 Thai, Do Sa Laotisch, So Khmer

14.00-15.00: 12105 (125 kW, 45°) Mandarin-Chinesisch

15.00-15.30: 15715 (125 kW, 60°) Karen

15.30-16.00: 7410 (125 kW, 345°) Marathi

16.00-16.30: 11835 (125 kW, 345°) Urdu

16.30-17.00: 11740 (125 kW, 345°) Englisch

21.00-22.00: 11750 (125 kW, 25°) Mandarin-, So Kanton-Chinesisch

22.00-22.30: 9455 (125 kW, 105°) Indonesisch

22.00-22.30: 9545 (125 kW, 105°) Sundanesisch, Di Do So Javanisch

22.30-23.00: 9730 (125 kW, 105°) Englisch

23.00-24.00: 9730 (125 kW, 75°) Vietnamesisch

Bible Voice

11.00-11.30: 15270 (125 kW, 45°), Di-Do nur bis 11.15

11.00 Mo Mandarin-, Di-Do Kanton-Chinesisch, Fr-So Englisch

11.15 Mo Mandarin, Fr-So Englisch

Family Radio (im März Englisch, aber philippinische Sprachen vorgesehen)

11.00-13.00: 13630 (250 kW, 75°)

12.00-13.00: 13720 (250 kW, 75°)

NGO Press Now

15.00-16.27: 15725 (250 kW, 270°)

Radio Nederland Wereldmoroep

14.00-14.57: 9800 (250 kW, 345°) Englisch

17.00-17.27: 9445 (250 kW, 300°) Niederländisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hansjörg Biener)

Thailand: Radio Thailand hat folgenden Sommersendeplan 2012 in Deutsch:

20.00-20.15: 9680

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 24.3., Walter Eibl 27.3.2012)

Türkei: Dr. Ufuk Gecim, die Leiterin der deutschen Redaktion der Stimme der Türkei, teilt folgenden Sommersendeplan 2012 mit:

11.30-12.30: 13760 (500 kW, 310°)

17.30-18.30: 11835 (500 kW, 310°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (TRT, Bernd Seiser 24.3.2012)

Vietnam: Die deutsche Redaktion der **Stimme Vietnams** (VOV5 Stimme Vietnams, deutsche Redaktion, 45 Ba Trieu Str., Hanoi, Vietnam, deutsch_vov@yahoo.com, german@vov.org.vn) hat im Sommer 2012 folgenden Sendeplan für Europa:

19.30-20.30: 9430

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Walter Eibl 27.3.2012)

Auf spezielle Zielgebiete gerichtete Sendungen

Äthiopien (aus Deutschland oder Frankreich): Obwohl die Frequenzliste von Media Broadcast noch Anbieter wie EFD Ethiopians For Democracy, ELF Eritrean Liberation Front und RHU Radio Huriyo (Xoriyo) aufführt, ist der Sendeplan für das Horn von Afrika inzwischen sehr überschaubar. Die Exilsendungen haben im Sommer 2012 erst einmal folgenden Gesamtsendeplan über Media Broadcast in Wertachtal und Issoudun:

16.00-16.30: 15170 (W-500 kW, 135°) So Voice of Oromia Liberation Front (betreut von Miami Radio International)

17.00-18.00: 13830 (I-100 kW, 126°) Mi So Sagalee Bilisummaa Oromoo in Oromo und Amharisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hj. Biener)

Horn von Afrika (aus GUS-Raum): TDP betreut im Sommer 2012 folgende Exilprogramme:

16.00-16.30: 17870 (Grigoriopol 100 kW, 180°) Mo Fr Radio Xoriyo Ogadenia in Somali

17.00-18.00: 15245 (Samara 250 kW, 188°) Mo Fr Voice of Asena in Tigrigna für Eritrea

17.00-18.00: 15370 (Grigoriopol 100 kW, 180°) ESAT Radio in Amharisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Postalische Empfangsberichte werden bei Beilage von Rückporto unter folgender Anschrift bestätigt: TDP c/o Ludo Maes, P. O. Box 1, BE-2310 Rijkevorsel. (Ivo Ivanov 23.3.2012 BCDX)

Sudan (aus Ukraine): Radio Miraya, das von der Fondation Hirondelle für die UNO ins Leben gerufen wurde und mit der Kurzwelle UKW-Sendungen ergänzt, hat im Sommer 2012 folgenden Sendeplan:

03.00-06.00: 11560 (Mykolaiev 250 kW, 180°) Englisch/Arabisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Trotz der Senderichtung Süden ist der Empfang auch in Mitteleuropa möglich. (Ivo Ivanov 23.3.2012 BCDX)

Südostasien: TDP betreut im Sommer 2012 folgende Programme für Südostasien:

11.30-12.00: 11570 (Taiwan 100 kW, 250°) Suab Xaa Moo Zoo (Religionsprogramm) in Hmong

12.00-13.00: 9960 (Koror 100 kW, 270°) Mi-Fr Khmer Post Radio in Khmer, Sa So Khmer People Power Movement in Khmer

22.30-23.00: 7530 (Taiwan 100 kW, 250°) Suab Xaa Moo Zoo in Hmong

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Postalische Empfangsberichte werden bei Beilage von Rückporto unter folgender Anschrift bestätigt: TDP c/o Ludo Maes, P. O. Box 1, BE-2310 Rijkevorsel. (Ivo Ivanov 23.3.2012 BCDX)

Türkei (aus Ukraine): Die mit der kurdischen PKK in Verbindung gebrachte Denge Mezopotamya hat folgenden Sommersendeplan 2012 aus Mykolaiv:

03.00-19.00: 11530 (300 kW, ab 15.00 500 kW, 129°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Postalische Empfangsberichte werden bei Beilage von Rückporto unter folgender Anschrift bestätigt: TDP c/o Ludo Maes, P. O. Box 1, BE-2310 Rijkevorsel. (Ivo Ivanov 23.3.2012 BCDX)

UKW

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien am 29. März 2012 die Genehmigung der Anbieter der Inn-Salzach-Welle sowie des Spartenanbieters Radio Regenbogen um vier Jahre verlängert. Das Programm wird über UKW Mühldorf 90,4 MHz, Reichertsheim 92,7 MHz, Burgkirchen 93,1 MHz und Neumarkt St. Veit 106,4 MHz für die Landkreise Altötting, Mühldorf und angrenzende Gebiete ausgestrahlt. Den Anbietern wird zugesichert, dass die Genehmigung um weitere vier Jahre verlängert wird, wenn die Anbieter zukünftig mit Genehmigung der Landeszentrale ihre Programme auch im DAB-Standard in der Region 18 verbreiten.

Ebenfalls um vier Jahre verlängert wird die Zusammenarbeit der Anbieter in der Hörfunk Burgkirchen-Mühldorf Betriebsgesellschaft mbH (Kapitalanteile: Inn-Salzach-Welle GmbH 42,60 %, Passauer Neue Medien GmbH zur Produktion von Rundfunkprogrammen 23,40 %, WWZ Beteiligungsgesellschaft mbH 23,40 %, Radio B 94 GbR 10,60 %). Der Hörfunk Burgkirchen-Mühldorf Betriebsgesellschaft mbH und der Radio Regenbogen Programmanbieter GmbH wird aufgegeben, die Zusammenarbeit entsprechend dem bisherigen

Kooperationsvertrag bis zur Genehmigung einer neuen Zusammenarbeitsvereinbarung fortzusetzen. Radio Regenbogen, ein Bündnis kirchlicher und weiterer Anbieter, macht Programme für vier Sender in Oberbayern: Radio Charivari im Landkreis Rosenheim, Radio Chiemgau im Landkreis Traunstein, Untersberg Live im Berchtesgadener Land sowie aktuell insgesamt drei Stunden wöchentlich bei der Inn-Salzach-Welle in den Landkreisen Mühldorf und Altötting: „Als Spartenanbieter sind uns Themen wichtig, die anderswo oft zu kurz

kommen: Kultur, Soziales, Kirche, Kinder, Jugend, Umwelt.“ (BLM-Pressemitteilung 29.3.2012 Medienrat verlängert Genehmigung der Inn-Salzach-Welle in der Region Burgkirchen-Mühldorf, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Deutschland (NW): Die Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW hat am 2. März 2012 die Verlängerung der Zulassung zweier Veranstaltungsgemeinschaften für lokalen Rundfunk und der Zulieferung Rahmenprogramms von radio NRW in deren Verbreitungsgebieten beschlossen. Dabei handelt es sich um „102,2 Radio Essen“ (www.radioessen.de) im Verbreitungsgebiet Stadt Essen und „Radio WMW“ im Verbreitungsgebiet Kreis Borken (www.radiowmw.de, 88,4, 93,0, 97,6 und 103,6 MHz). (Pressemitteilung Landesanstalt für Medien NRW 2.3.2012)

Rwanda: Nach zwei Jahren Vorbereitung hat am 23. März 2012 Radio Inteko auf 101,5 MHz den Betrieb aufgenommen. Die Radiostation soll sich der Berichterstattung aus dem Parlament in Kigali widmen und wurde deshalb in diversen Grußworten als Beitrag zu mehr Transparenz in der Politik hoch willkommen geheißen. Starthilfe kommt vom United Nations Development Program und dem UK Department for International Development. (Radio Netherlands Media Network 24.3.2012)

Fernsehen

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) hat am 29. März 2012 den in der TVF Fernsehen in Franken Programm GmbH zusammenarbeitenden Anbietern und der a.tv GmbH & Co. KG die Verbreitung ihrer lokalen/regionalen Programmangebote über je einen Satellitenkanal ab 1. Mai 2012 genehmigt. Damit werden Franken Fernsehen und a.tv (Augsburg) ab diesem Zeitpunkt jeweils 24 Stunden über digitalen Satellit ausgestrahlt. Die beiden Programme wurden bisher auf FrankenSat bzw. auf LokalSat neben anderen lokalen Fernsehprogrammen 18.00-24.00 Uhr verbreitet. Ebenfalls genehmigt hat der Medienrat die Zusammenarbeit der in der Franken Sat Fernsehen Gesellschaft mbH & Co. KG bzw. in der Lokal Sat GmbH weiterhin kooperierenden Anbieter zur Verbreitung ihrer Programme über Satellit gemäß folgenden Sendeschemata.

FrankenSat:

17.30-18.00 Uhr main.tv

18.00-19.00 Uhr TV touring Würzburg

19.00-20.00 Uhr TV Oberfranken

20.00-21.00 Uhr TV touring Schweinfurt

21.00-22.00 Uhr main.tv

22.00-24.00 Uhr TV Oberfranken

LokalSat:

18.00-19.00 Uhr REGIO TV Schwaben

19.00-20.00 Uhr intv Regionalfernsehen

20.00-22.00 Uhr Allgäu TV

22.00-22.30 Uhr intv Regionalfernsehen

22.30-23.00 Uhr REGIO TV Schwaben

23.00-23.30 Uhr intv Regionalfernsehen

23.30-24.00 Uhr REGIO TV Schwaben

(BLM-Pressemitteilung 29.3.2012 Franken Fernsehen und a.tv ab 1. Mai 2012 mit eigenem Satellitenkanal)

Deutschland: Der in Bochum beheimatete Regionalsender center.tv Ruhr (www.centertv-ruhr.de) geht nach vier Jahren in den Konkurs. André Zalbertus, Gründer des Senders, sieht die Ursachen in der fehlenden Unterstützung und dem mangelnden Interesse der Werbetreibenden und der Politik. Auch die Suche nach einem Investor schlug fehl. Während der Düsseldorfer Medienunternehmer die Projekte in Bremen, Köln, Düsseldorf und Aachen an die jeweiligen Regionalzeitungen verkaufen konnte, ist die ansässige WAZ im Ruhrgebiet mit NRW-TV schon aktiv. Zalbertus plant für die Zukunft neue Online- und Social-Media-Projekte. (<http://meedia.de/fernsehen/center-tv-ruhr-meldet-konkurs-an/2012/03/28.html>)

Hobbykontakt

Deutschland (BY): Mit einem Vortrag von Manfred Pfennig, Ausbildungsleiter der Metz-Werke, hat das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth am 1. März 2012 eine neue Sonderausstellung „als Stift, Lehrling und Azubi bei Grundig, Metz und Co.“ eröffnet. Die Ausstellung läuft bis zum 20. Mai und kann zu den üblichen Öffnungszeiten Di-Fr 12.00-17.00/Sa So 10.00-17.00 Uhr ME(S)Z besucht werden. Weitere Informationen u. a. zur Erreichbarkeit des Rundfunkmuseums finden sich unter www.rundfunkmuseum-fuerth.de. (Gerd Walther)

Deutschland (SL): Die Landesmedienanstalt Saarland bietet im ersten Halbjahr 2012 allen interessierten Saarländerinnen und Saarländern einmal monatlich die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der sechs privaten Radiostationen im Saarland zu werfen. Sie erfahren unter anderem, wie es in einem lokalen Sendestudio aussieht, wie viele Mitarbeiter im Vorder- und Hintergrund für eine reibungslose Sendeabwicklung sorgen und welche Arbeitsprozesse für eine zeitnahe Produktion wichtig sind. Es folgen noch:

27. April 2012, 16.00 Uhr Radio Merzig

25. Mai 2012, 16.00 Uhr bigFM Saarbrücken

29. Juni 2012, 16.00 Uhr Radio Saarbrücken

Anmeldungen und weitere Informationen bei der LMS telefonisch unter 0681/3898812 oder online unter www.mkz.LMSaar.de. (Paul Reinersch 20.1.2012 A-DX/BCDX)

Deutschland (NW): »Heinrich Hertz – vom Funkensprung zur Radiowelle«

Das Deutsche Museum Bonn präsentiert vom 26. April 2012 bis zum 13. Januar 2013 eine Ausstellung über Heinrich Hertz (1857 – 1894), einen wesentlichen Wegbereiter der modernen Physik. Vor allem sein experimenteller Nachweis elektromagnetischer Wellen, aber auch die erste systematische Untersuchung des Fotoeffekts und die ersten Arbeiten mit Kathodenstrahlen sind bahnbrechende Leistungen der experimentellen Physik. Seine Arbeiten ermöglichten schon kurz nach seinem Tod die technische Nutzung der elektromagnetischen Wellen für die Kommunikationstechnik vom Rundfunk bis zum Mobiltelefon.

Von 1889 bis zu seinem Tod 1894 war Hertz Professor für Experimentalphysik an der Universität Bonn. Im dortigen Physikalischen Institut hat Hertz ein bis heute gepflegtes wissenschaftliches und auch materielles Vermächtnis hinterlassen. Gemeinsam mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn stellt das Bonner Technikhaus Leben und Werk von Heinrich Hertz anhand von außergewöhnlichen Originalobjekten aus den Beständen des Physikalischen Instituts der Universität Bonn und des Deutschen Museums sowie leicht verständlichen und eindrucksvollen Demonstrationen vor. (www.deutsches-museum.de/bonn/ausstellungen/ausstellungen-2012/heinrich-hertz via Karl Michael Gierich)

Deutschland (NW): Am Samstag, 5. Mai 2012, findet das 16. KBS World Hörertreffen in Düsseldorf statt. Veranstaltungsort ist das Restaurant Korea in der Bismarckstraße 51, verkehrsgünstig gelegen in der Nähe zum Hauptbahnhof. Beginn der Veranstaltung ist 11.30 Uhr MEZ.

Neben dem Austausch über das Rundfunk-Fernempfangshobby und die technischen Übertragungswege steht natürlich KBS World Radio und Korea im Mittelpunkt. Ein Interview mit der Redaktion von KBS World Radio steht ebenso auf dem Programm wie ein Bildervortrag zu Korea. Jeder Teilnehmer erhält das Gruppenfoto im Nachgang per Email geschickt und auch ein kleines Andenken an die Veranstaltung. Daneben werden Informationsmaterialien zu KBS World Radio und Korea ausliegen.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt: das Restaurant Korea ist bekannt für seine sehr gute, authentische koreanische Küche. So sind also auch die besten Voraussetzungen für ein gemütliches Beisammensein gegeben. Der Besuch der Veranstaltung kostenfrei. Es fallen lediglich die eigenen Ausgaben für Essen und Getränke an. Zur Raumplanung wird um eine Voranmeldung gebeten: Per Telefon bzw. Fax unter der Nummer: 03212-1128043, per Email unter der Adresse: kbstreffen@googlegmail.com. (www.reiseland-korea.de/kbstreffen.jpg Andreas Niederdeppe und Thomas Schneider)

Spanien: Von **Onda Cero Radio Antequera** (1485 kHz) kam nach 24 Tagen eine freundliche Emailbestätigung für einen Folgebericht über das kurz vor 07.00 Ortszeit ausgestrahlte Lokalprogramm kam.

Die Adresse lautet: Onda Cero Radio Antequera, San Agustín, 4, bajo, E-29200 Antequera (Málaga), España, antequera@ondacero.es. Der Empfang ist aufgrund der stark belegten Frequenz 1485 kHz nicht ganz einfach. (Ewald Glantschnig 14.3.2012)

Sri Lanka: Die IBB-Relaisstation in Sri Lanka bestätigt Empfangsberichte über Iranawila ausgestrahlte US-Auslandsdienste auch direkt. Die Adresse lautet: Station manager, IBB Relay Station, c/o US Embassy, Galle Road, Colombo 2, Sri Lanka. (Victor Goonetilleke 15.3.2012 BCDX)

USA: Aus Anlass von 50 Jahren auf Sendung hat **WINB Red Lion** eine neue QSL-Karte aufgelegt.

Empfangsberichte wären an die schon zum 40. Geburtstag verwendete Adresse winb40th@yahoo.com zu senden. Im Sommer 2012 ist folgende Belegung vorgesehen:

14.00-21.00: 13570 (50 kW, 242°)

21.00-03.00: 9265 (50 kW, 242°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

De facto kann der Sendebeginn tageweise aber auch früher und später sein. (T. Jaisakthivel, Wolfgang Büschel 7.3.2012)